

Zeit lässt sich nicht managen

(RP) Am Donnerstag, 1. Juli, geht es los mit der neuen Vortragsreihe des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft (BVMW) „Der ExpertenRing Duisburg informiert“. Alle interessierten mittelständischen Unternehmer sind an diesem „arbeitsfreien“ Tag der Fußball-Weltmeisterschaft herzlich eingeladen. Die Referentin Susanne Rettberg startet um 19.30 Uhr im Mercure Hotel mit dem immer aktuellen Thema: „Strategisches Selbstmanagement – Arbeits-ZEIT aktiv gestalten“.

Viele Menschen klagten über Zeitnot, obwohl sie meist mehr Freizeit haben als frühere Generationen, erläutert Susanne Rettberg. „Wir wollen sie sparen, gewinnen und managen. Doch Zeit lässt sich nicht managen. Sie können sowieso nichts tun, um mehr davon zu bekommen. Jeder von uns hat täglich die gleiche Zeit zur Verfügung: 24 Stunden.“

Wenn die Zeit nicht reicht

„Die Zeit reicht einfach nicht! – Wer kennt diesen Spruch nicht?“, fragt die Expertin. Das Problem sei aber niemals ein Mangel an Zeit; das Problem liege vielmehr in schlecht definierten Prioritäten. Gerade bei Selbstständigen, Inhabern und Geschäftsführern bestehe die Möglichkeit der freien Zeiteinteilung. Doch hier lauere ein fataler Denkfehler: Freie Zeiteinteilung bedeutet vor allem: arbeiten non-stop.

„Oftmals fragen wir uns am Ende eines Tages: Was habe ich heute überhaupt wieder geleistet? Woran

liegt es, dass die Zeit als zu knapp empfunden wird? Wo bestehen Potenziale im Dazugewinnen von mehr Lebensfreude durch ein selbstbestimmtes Umgehen mit der Ressource Zeit?“

Das lässt sich aber auch lernen. Interessante Hinweise und Fakten zum Thema Zeit- und Selbstmanagement gibt es zum Auftakt der Vortragsreihe des BVMW-ExpertenRing Duisburg. Wer sich an diesem Abend eine „Auszeit“ nimmt, bekommt die Gelegenheit, sich mit anderen Unternehmern über erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement auszutauschen.

Anmeldung unter www.expertenring-duisburg.de noch möglich.



Susanne Rettberg rät, Prioritäten bei der Arbeit zu setzen. FOTO: BVMW